



Musikförderung in Angola: Neues Lehrwerk erstmals eingesetzt

Luanda. Die musikalische Ausbildung in Angola wird weiter ausgebaut. Ende August 2026 stellte das Referat Kirchenmusik der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland ein eigens entwickeltes Lehrwerk vor. Musikverantwortliche aus den Provinzen des Landes kamen in Luanda zusammen, um die ersten Unterrichtseinheiten gemeinsam zu erarbeiten.

Bereits im Juli 2025 hatte die Neuapostolische Kirche in Angola ein neues Konzept zur musikalischen Aus- und Weiterbildung vorgestellt. Ziel ist es, Musikverantwortliche vor Ort so zu qualifizieren, dass sie ihr Wissen eigenständig an Kinder, Jugendliche und weitere interessierte Musiker in den Gemeinden weitergeben können.

Ein wesentlicher Bestandteil dieses Konzepts ist ein eigens entwickeltes Lehrwerk, das nun erstmals in einer vorläufigen Fassung zum Einsatz kam. Dazu reiste Fabian Reichart, Leiter des Referats Kirchenmusik der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland, in die angolansiche Hauptstadt Luanda. Zweieinhalb Tage lang beschäftigte er sich gemeinsam mit Musikverantwortlichen aus den verschiedenen Provinzen des Landes mit den neuen Unterrichtsmaterialien.

Musikalische Grundlagen vermitteln

Im Mittelpunkt der Arbeitstagung standen der Aufbau und die praktische Anwendung des Lehrwerks. Nach einer Einführung in die vorgesehenen Inhalte erarbeiteten die Teilnehmer gemeinsam die ersten Unterrichtseinheiten.

Die Materialien vermitteln grundlegende musikalische Kenntnisse und führen schrittweise an weiterführende Themen heran. Dazu gehören allgemeine Musiklehre, Musiktheorie, Harmonielehre und Gehörbildung. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen geht es insbesondere darum, musikalische Zusammenhänge zu verstehen und das erworbene Wissen praktisch anzuwenden.

Die gemeinsamen Übungen boten zugleich Gelegenheit, die Verständlichkeit und den Aufbau der Materialien zu überprüfen. Die dabei gewonnenen Erfahrungen sollen in die weitere Entwicklung des Lehrwerks einfließen.

Wissen in die Gemeinden weitergeben

Das Ausbildungsprogramm setzt auf die Qualifizierung von Musikverantwortlichen, die anschließend als Multiplikatoren in ihren Regionen tätig werden. So sollen musikalische Kenntnisse künftig verstärkt direkt in den Provinzen vermittelt werden.

„Unser Ziel ist es, die Musikverantwortlichen so auszubilden, dass sie ihr Wissen selbstständig weitergeben können“, erläutert Fabian Reichart. „Mit dem neuen Lehrwerk schaffen wir dafür eine gemeinsame Grundlage. Entscheidend ist, dass die musikalische Ausbildung langfristig vor Ort und aus eigener Kraft weitergeführt werden kann.“

Nach Angaben von Fabian Reichart stieß die erste Fassung des Lehrwerks bei den Teilnehmern auf großes Interesse. Zum Abschluss der Arbeitstagung erhielt jeder von ihnen ein Exemplar, um sich weiter mit den Unterrichtsinhalten beschäftigen zu können.

Weitere Überarbeitung geplant

Bis zur endgültigen Fertigstellung wird das Lehrwerk noch inhaltlich und redaktionell überarbeitet. Auch Anpassungen an der Gestaltung sind vorgesehen. Anschließend sollen die überarbeiteten Unterrichtsmaterialien den Musikverantwortlichen in den Provinzen zur Verfügung gestellt werden.

Das Ausbildungsprogramm war im Juli 2025 im Rahmen einer Pastoralreise von Bezirksapostel Stefan Pöschel nach Angola vorgestellt worden. Bei einer Zusammenkunft mit Musikverantwortlichen in der Zentralkirche Palanca hatte Fabian Reichart damals das Konzept erläutert. Mit dem neuen Lehrwerk steht den Musikverantwortlichen nun erstmals ein gemeinsames Unterrichtsmaterial für die weitere Ausbildung zur Verfügung.

16. Oktober 2026

Text: [Fabian Reichart](#), [Frank Scholdt](#)

Fotos: [Neuapostolische Kirche Westdeutschland](#)



